

**Merry Life Lehren  
Meister KPK  
Samstag, 14. November 2020**

(Diese Abschrift ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Der Text ist von *Master K. Parvathi Kumar* nicht auf mögliche Fehler geprüft worden.)



## **Vortrag 11**

YouTube:

[https://www.youtube.com/watch?v=GBH\\_kRyF5OQ&list=PLsH2l6BIGH3b4sFdfDUvdUAIqVV8-JaSS&index=9](https://www.youtube.com/watch?v=GBH_kRyF5OQ&list=PLsH2l6BIGH3b4sFdfDUvdUAIqVV8-JaSS&index=9)

Audio:

[http://m.masters-call.net/files/English/Master%20KPK%20Discourses%20-%20English/General%20&%20Practical%20Spirituality/Merry%20Life%20Teachings/16\\_2020\\_11\\_14\\_Vaisakh\\_MerryLifeTeachings.mp3](http://m.masters-call.net/files/English/Master%20KPK%20Discourses%20-%20English/General%20&%20Practical%20Spirituality/Merry%20Life%20Teachings/16_2020_11_14_Vaisakh_MerryLifeTeachings.mp3)

Deutsche Simultanübersetzung:

[https://www.youtube.com/watch?v=wrxf\\_lkIAzg&list=PLCuZrXGIHEvv5WNYDq9Ww2JD\\_a0OdrH4Y&index=2&t=6s](https://www.youtube.com/watch?v=wrxf_lkIAzg&list=PLCuZrXGIHEvv5WNYDq9Ww2JD_a0OdrH4Y&index=2&t=6s)

*Samno Mitraha Sam Varunaha...*

*Sahanâvavatu Sahanaubhunaktu*

*Saha Vîryam Karavâvahai*

*Tejaswi Nâva Dhita Mastu Mâ Vidvishâvahai*

*Om Sânti Sânti Sântihi.*

*Pûrna Madah Pûrna Midam*

*Pûrnat Pûrna Mudatyate*

*Pûrnasya Pûrna Madaya*

*Pûrna Meva Vasishyate .*

*Om Shanti, Shanti, Shantihi.*

*Loka Samastha Sukhino Bhavantu x 3... Om Shanti, Shanti, Shantihi.*

## Die esoterische Bedeutung des Lichterfestes

Herzliche brüderliche Grüße und gute Wünsche an alle Brüder und Schwestern. Zunächst wünsche ich euch allen ein frohes Diwali-Fest.

Diwali ist das Lichterfest. In uns gibt es sieben Lichter, die entzündet werden müssen. Das ist das Höchste, das von einem Jünger, der ein Meister werden will, erreicht werden kann. Zu den sieben Hauptlichtern gibt es noch viele andere sekundäre Lichter - insgesamt sind es zweiundsiebzig, wenn man den Schriften folgt. Diwali hat die symbolische Bedeutung, dass wir uns der Aufgabe weihen, die Lotusblumen in allen sieben Zentren zu entfalten. Dadurch finden wir die Erfüllung im menschlichen Körper. Es bedeutet, dass wir uns als *Buddha* oder *Maitreya* oder *Meister Morya* oder *Meister Koot Hoomi* erweisen müssen. Diese werden als perfekte Lichtsäulen angesehen, die zusammenarbeiten und das Licht auf die Erde bringen, um der Menschheit zu helfen.

Nach dem Mondkalender wird Diwali zur 15. Mondphase des Monats Kartik gefeiert und fällt damit immer auf den Neumond und heute gehen wir in diesen Neumond, wobei der Beginn dieses Neumonds nach dem Mondkalender noch in der Waage liegt und ab morgen sind wir dann (nach dem Mondkalender) im Skorpion. So erinnert das Lichterfest uns alle daran, dass wir in das Licht in uns hineingehen müssen, um dadurch mit dem Licht in Kontakt zu kommen, welches das ganze Universum durchdringt. Werdet eine Säule des Bewusstseins, eine Säule des Lichts und strahlt dieses Licht in die Umgebung aus, werdet so etwas wie ein Leuchtturm. Wo auch immer ein Jünger ist, sollte er als Leuchtturm wahrgenommen werden, der immer wieder Licht in die Umgebung ausstrahlt und den Wesen hilft, zum Licht zu finden.

Das Diwali-Fest ist im Einklang mit der Wissenschaft der Astrologie konzipiert. Nach der esoterischen oder spirituellen Astrologie muss sich der Mensch in einen Tierkreis mit zehn Sonnenzeichen verwandeln, in dem die Waage - zusammen mit der zweiten Hälfte der Jungfrau und der ersten Hälfte des Skorpions - verschwindet. Das bedeutet, dass

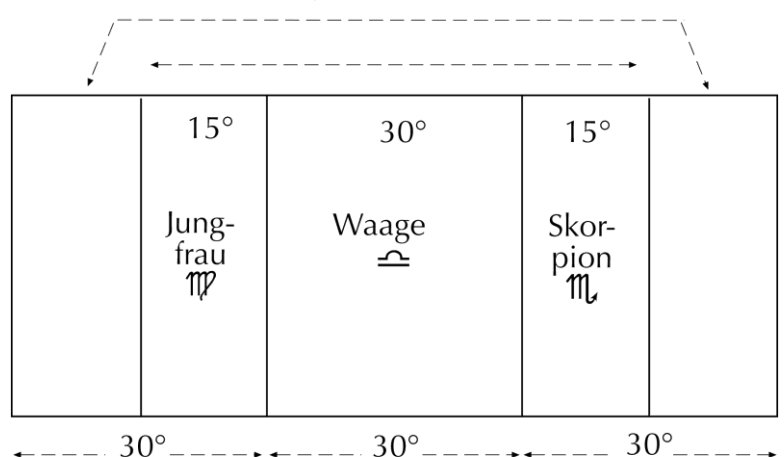
die 15 Tage im 2. Teil der Jungfrau + die ersten 15 Tage von Skorpion + die Waage = 60 Tage aus der Persönlichkeit eines Aspiranten verschwinden müssen.

Übrig bleibt dann ein einziges Zeichen, nämlich Jungfrau-Skorpion.

Eine solche Persönlichkeit ermöglicht dann die Übertragung von Seelenenergie. Dieser Mensch bekommt also eine seelendurchdrungene Persönlichkeit, die der Seele erlaubt, durch die Persönlichkeit zu arbeiten.

An diese erhabene Aufgabe soll uns das Lichterfest unter esoterischem Aspekt erinnern. Es soll uns bewusst machen, dass wir die Waage zusammen mit der 2. Hälfte der Jungfrau und der 1. Hälfte des Skorpions schließen sollten, damit unsere Persönlichkeit zu einer Persönlichkeit von zehn Sonnenzeichen wird. Das ist dann ein perfekter Tierkreis. Die entsprechende Arbeit muss jedes Jahr zu Beginn der Waage aufgenommen und

dann bis in den Monat Skorpion ernsthaft fortgeführt werden. Hier kommt dem Mondkalender eine große Bedeutung zu, um die Geheimnisse der Zeit zu enthüllen. Die Waage repräsentiert bekanntlich die Leidenschaft der Persönlichkeit. Die Persönlichkeit ist voller Leidenschaft, wenn sie mit der äußeren Welt verbunden ist, und als Seelen verbinden wir uns dann durch die Persönlichkeit immer mehr mit der äußeren Welt. Die Energie der Waage zieht uns zur Welt hin. Deshalb heißt es im Yoga oder in der Jüngerschaft: "Erlaubt der Waage nicht, sich zu sehr zu



entfalten. Lasst euer Nabelzentrum nicht so weit in den Vordergrund treten, sonst habt ihr einen riesigen Bauch". Ein riesiger Bauch ist ein Anzeichen für das Wachstum des unteren Rumpfes, das uns daran hindert, die Energien des oberen Rumpfes und des Kopfes zu empfangen.

Die Waage steht für die Objektivität; sie ist eine Möglichkeit, ins Äußere zu gehen - und das muss sein -, aber wir sollten in der Lage sein, sie willentlich zu schließen, sodass wir uns als subjektiv erfahren. Um die Waage zu schließen, müssen wir uns nach innen wenden und uns entweder mit dem Herz-Zentrum oder mit dem Ajna-Zentrum verbinden. Für einen weltlichen Menschen erfordert es in der Tat eine große Anstrengung, das nach außen gehende Bewusstsein nach innen zu wenden. Deshalb ist das Lichterfest eine Erinnerung an die Menschheit: "Wendet euch nach innen, gewinnt die Berührung mit dem universalen Licht und kommt mit dem strahlenderen Licht in euch wieder hervor und dient". Dieser Dienst wirkt für lange Zeit, denn die Persönlichkeit ist nun auf die Seele und die Seele auf die Überseele eingestimmt. Wenn die Energien von der Universalseele zur Seele und von der Seele zur Persönlichkeit fließen, dann wird die Umgebung durchstrahlt und auch magnetisiert. Wenn die Persönlichkeit nicht in Verbindung mit der Seele ist, bewirkt sie eine Art Lärm auf dem Planeten - so wie Kinder heute Knallfrösche knallen lassen. Als Kinder machen wir natürlich beim Zünden der Knallkörper mit und machen viel Lärm, und wenn wir erwachsen werden, versuchen wir langsam, uns mehr und mehr mit dem Licht zu verbinden.

Die Persönlichkeit des Menschen wird also im Allgemeinen von der Waage dominiert. Das "Ich"-Bewusstsein oder das Ego-Bewusstsein ist so groß, dass bei allem, was ein solcher Mensch sagt oder spricht, das Ich an erster Stelle steht. Er spricht in der Aktivform, aber nicht in der Passivform und sagt "Ich habe es getan", anstatt zu sagen "Es ist geschehen". "Es ist passiert" ist schon ein besserer Ausdruck als "Ich habe dies oder jenes getan", denn in einem Passivsatz steht die Handlung im Vordergrund. In der Aktivform stellt sich der Handelnde in den Vordergrund, und wenn er dann dabei auch noch den Daumen hochhält, zeigt dies, wie unwissend er ist. Das alles sind verschiedene Dimensionen der Persönlichkeit.

Persönlichkeit ist immer mit Leidenschaft für die Form verbunden. Sind wir nicht alle sehr damit beschäftigt, unsere Form zu erhalten? Wir machen so viele Diäten, so viel Gymnastik und andere Gesundheitsübungen, aber die Muster der Begierde lassen uns nicht die ideale Form erreichen, wie sie Leonardo Da Vinci aufgezeigt hat. Diese angemessene Proportion des menschlichen Körpers, bleibt ein Ideal trotz all eurer Übungen, eurem Joggen am Morgen oder am Abend oder am Wochenende. Selbst Asanas helfen euch nicht, wenn sich eure inneren Muster nicht verändern.

Ein Mensch mag sich noch so leidenschaftlich um die Form kümmern, sie wird vergehen. Dessen sollte sich jeder bewusst sein. Die Leidenschaft für die Form und für Geld, die leidenschaftliche Suche nach Komfort und Sex versklavt uns völlig. Das sind alles Dimensionen der Persönlichkeit. Und dann gibt es noch den Ehrgeiz und den damit verbundenen Wettbewerb, die Angst, die Eifersucht, Stolz und Vorurteile. Das sind die neun Schurken, von denen *Meister Djwhal Khul* in der Esoterischen Astrologie in Bezug auf den Skorpion spricht. Der Skorpion wird von Mars regiert und Mars ist eine gewaltige Kraft. Wir sollten in der Lage sein, mit dieser Kraft, die von Mars ausgeht, umzugehen. Wenn sie nicht reguliert ist, führt sie zu Ärger, zu voreiligem Reden, unüberlegtem Tun und so vielen anderen Dingen. All diese negativen Verhaltensweisen entstehen, wenn die Kraft im Denken, Sprechen und Handeln nicht richtig reguliert ist.

Diese Leidenschaft ist der sog. 'Drache', der von uns als Seele regiert werden muss. Es gibt so viele Geschichten, in denen der Drache von einem Helden bezwungen wird, z. B. die Geschichte von Goliath und dem Drachen, es gibt Geschichten, in denen ein Löwe, ein Elefant usw. gezähmt werden muss. Das sind alles Persönlichkeitsanteile, die wir regulieren müssen. Skorpion gibt die richtige Richtung, denn Mars im Skorpion kämpft, bis er gewinnt. Er wandelt sich vom Dasein als Schlange und Kobra zu dem eines Adlers, das ist das Schöne, wenn die Kraft gut reguliert ist. Deshalb empfehlen uns die Seher im Monat Skorpion, dass wir uns zu Weißen aufmachen sollen. Ich muss den christlichen Brüdern und Schwestern nichts über die Weihe erzählen. Wir müssen die Gewohnheit aufnehmen, uns jedes Jahr der einen oder anderen Tugend zu widmen, z. B. in Bezug auf unsere Sprache, unseren Gebrauch der Hände, den Gebrauch der Beine, den Gebrauch der Sinne,

irgendeine Tugend müssen wir aufgreifen und uns ihr widmen. Das ist der Weg, wie wir unsere Persönlichkeit regulieren müssen. Eine unregulierte Persönlichkeit kann nicht viel manifestieren. Nur eine von der Seele durchdrungene Persönlichkeit kann ganz viel ausstrahlen. Wenn die Persönlichkeit auf die Seele eingestimmt ist, überträgt sich das Licht der Seele durch die Persönlichkeit und ermöglicht es, die Umgebung zu erleuchten, zu erheben, zu unterstützen, zu schützen; so viel kann geschehen, wenn die Persönlichkeit auf die Seele eingestimmt ist. Ansonsten verharren wir einfach in unseren Wünschen und Leidenschaften.

Die Botschaft des Skorpions lautet also: "Entwickle Leidenschaft zur Weisheit statt zur äußeren Welt. Reise von der Leidenschaft zur Form zu dem Zustand, in dem du Leidenschaft zur Weisheit entwickelst". Genauso kann euer äußeres Handeln, das von Leidenschaft geprägt war, umgewandelt werden in ein Handeln, das dem Dienst gewidmet wird. Und wenn ihr eine Leidenschaft für die Weisheit habt, wird eure Persönlichkeit langsam neu organisiert. Das ist ein ganz wichtiger Schritt. Wenn wir irgendetwas zu tun haben, müssen wir uns organisieren, bevor wir mit der Arbeit beginnen. Deshalb versuchen wir, die Persönlichkeit zu organisieren, nehmen einen festen Rhythmus an und planen Zeit für Selbst-Studium und Meditation ein. Und bei jeder Arbeit, die wir in der äußeren Welt verrichten, versuchen wir, darin die Dimension des Dienens zu sehen, denn alles ist Dienst im wahren Sinne des Wortes. Alles ist Dienst und deshalb kann unsere Einstellung jede Aktivität in Dienst umwandeln und dann die Leidenschaft für die Weisheit aufgreifen. Dann werden die Dinge in euch langsam neu organisiert.

Wenn ihr euch langsam umstrukturiert, führt das zu einer allmählichen Intensivierung der Energie in euch, weil ihr dieselbe Kraft, die ihr auf andere Weise verwendet habt, auf konstruktive Weise einsetzt. Dann könnt ihr mindestens das Zehnfache oder sogar das Hundertfache von dem erreichen, was ihr bisher zu tun imstande wart. Wenn ihr seht, wie viel konstruktive Arbeit ihr geleistet habt und wie viele Menschen davon profitieren, wie euer Leben dem Nutzen anderer dient, dann bekommt ihr eine Vorstellung davon, wie viel Licht ihr empfangen habt. Wenn ihr durch Meditation Licht in euch aufnehmt, dann muss dieses Licht auch in die Umgebung ausgedrückt werden. Es steht uns nicht zu, die Energie einfach zu behalten und sie aufzuzehren. Nur durch das Ausdrücken in die äußere Welt gelangt eine weitere Portion der Energie in euch. Deshalb sollten wir das Licht anrufen und es dann in die Umgebung ausdrücken, so wie wir einatmen und ausatmen. Und dann sollten wir uns auch die Zeit nehmen, unser Wissen täglich zu vertiefen. Auf diese Weise können wir die Kraft in uns allmählich auf die Neuordnung der Persönlichkeit umlenken.

Wenn die Persönlichkeit umstrukturiert ist und die Kraft angemessen eingesetzt wird, könnt ihr viel mehr Arbeit erledigen. Andernfalls kreist ihr nur um euch selbst oder eure Familie und euer Nutzen für die Umgebung bleibt unverändert. Das ist bei der Arbeit eines Jüngers anders, er wird für seine Umgebung immer nützlicher. Das gilt für diejenigen, an die wir uns erinnern und denen wir nachzufolgen versuchen. Sie sind kontinuierlich darauf ausgerichtet, dem Wohl anderer zu dienen. Sie gehören nicht zu den Menschen, die sich selbst verherrlichen, sondern achten nur darauf, welchen Nutzen sie der Umgebung bringen können. So funktioniert das Ganze. Deshalb gilt die Arbeit mit Mars in jeder Theologie als grundlegend. Mit Mars zu arbeiten bedeutet, mit der eigenen Kraft zu arbeiten oder den eigenen Willen neu auszurichten. Eine routinemäßige Arbeit wird nicht mehr Willen erzeugen als den, den ihr über Jahrzehnte schon hattet. Der Wille muss so entwickelt werden, dass er euch antreibt. Ich habe euch das Buch *Mars - der Kumara* gegeben. Dies ist das grundlegende Buch, mit dem wir arbeiten müssen, um die Persönlichkeit neu zu ordnen, sie neu auszurichten und sie sogar zu befähigen, sich zu transformieren und zu transzendieren.

Das sind die Dimensionen von Mars im Skorpion. Ihr wisst, dass Skorpion im Uhrzeigersinn das achte Haus des Tierkreises ist und in der anderen Richtung, d. h. gegen den Uhrzeigersinn ist es das fünfte Sonnenzeichen - null Grad Widder → Fische → Wassermann → Steinbock → Schütze und dann Skorpion als 5. Haus.

Das 5. Haus zeigt die Geburt eines Kindes an. In der umgekehrten Reihenfolge gebiert Skorpion die Seele in uns, das heißt, die Seele wird in uns aktiv und die Persönlichkeit wird der Seele untergeordnet. Dann wird gesagt, dass der Christus in uns geboren wird. Wenn der Christus in uns

geboren wird und wenn die Persönlichkeit kooperiert, dann ermöglicht sie viel, viel, viel Arbeit, die die Zyklen der Zeit überdauert und der Menschheit hilft. So sind die Werke der großen Eingeweihten, die alle auf dem Planeten bleiben. Warum? - Weil sie drei Mal geboren wurden, um diese Werke beginnen zu können. Zunächst wurden sie in Fleisch und Blut geboren, später im Licht und anschließend in verschiedenen Graden des Lichts. Diese Aspekte der Wiedergeburt nennen wir 'Einweihungen'.

Was wir also ausarbeiten müssen, ist, dafür zu sorgen, dass sich unsere Persönlichkeit neu ausrichtet, sich umorganisiert, umwandelt und transformiert, damit die Seele durch die Persönlichkeit ihre Aufgabe erfüllen kann. Dazu müssen wir zunächst dafür sorgen, dass wir unsere Leidenschaft gegenüber der Welt einschränken. Die Welt ist voller Schönheit, aber manchmal müssen wir uns irgendwie zurückhalten und unserer äußeren Aktivitäten reduzieren, damit wir Zeit für innere Übungen finden. Ansonsten saugt uns das äußere Leben regelrecht ein, so wie man Coca Cola mit einem Strohhalm aus der Flasche einsaugt. In einem einzigen Zug kann man unter Umständen die ganze Flasche austrinken. Genauso werden wir durch unsere Verwicklung in objektive Aktivitäten ausgesaugt. Das sollte nicht passieren. Wir müssen unserer äußeren Aktivität Grenzen setzen, damit wir Zeit für die innere Aktivität finden. Diese innere Aktivität ist nichts anderes als die Verbindung mit der Weisheit und dem Zentrum des Lichts in uns, das wir Meditation nennen. Meditation und Studium sind die innere Aktivität, die uns die äußere Arbeit als Dienst, aber nicht als Karma verstehen lässt. Man spricht immer von Karma, Karma, Karma, versteht das Karma als die Anordnung der Natur, bestimmte Verpflichtungen zu erfüllen, und wenn ihr die Haltung des Dienens einnehmt, werdet ihr in der Lage sein, dieses Karma zu erfüllen.

Das einzige Sonnenzeichen, das uns dabei hilft, uns nach innen zu wenden, ist in der Tat der Skorpion, denn der eigentliche Grundton des Skorpions ist das Verschwinden. Das bedeutet, man zieht sich so weit in sich selbst zurück, dass man alten Beziehungen nicht mehr nachhängt und langsam verändert sich die Qualität unserer Beziehungen. Wir werden andere Orte besuchen, uns immer weniger in der Außenwelt aufhalten und die Leute, die wir von der äußeren Welt her kennen, immer weniger treffen. All das ändert sich und steht hinter dem, was wir als eine Art von Verschwinden ansehen. Das ist wie bei einer Raupe, die verschwindet und einen Kokon um sich herum baut, sich innerhalb des Kokons weiterentwickelt und dann als Schmetterling zurückkommt. Dieses Beispiel gebe ich häufig. Die Verwandlung einer Raupe in einen Schmetterling geschieht durch Inkubation. Und so muss auch eine Persönlichkeit, die sich zu sehr ausgebreitet hat, in ihre wünschenswerten Grenzen zurückgeführt werden. Achtet darauf, dass ihr nur für wesentliche Aktivitäten in die äußere Welt hinausgeht und euch zu anderen Zeiten mit Studium und Meditation beschäftigt und die Zeit nicht verschwendet. Dadurch können in der Zeit, in der ihr mit eurem Gewahrsein in eurem Inneren seid, die Transformationen weiter geschehen. Solange ihr euer Gewahrsein irgendwo zwischen dem Kopfbereich und dem Zwerchfell ansiedelt, wird gesagt, dass ihr tief im Inneren seid. Haltet euch so viel wie möglich dort auf oder studiert die Schriften der Eingeweihten, die euch den richtigen Impuls oder die Anregung geben, im Inneren zu bleiben, um die notwendige Transformation zu ermöglichen. Nur wenn ihr euch im Inneren aufhaltet, geschieht die Alchemie. Diese Alchemie zur Transformation der Persönlichkeit findet nicht statt, wenn ihr nicht im Inneren innehaltet. Wenn ihr draußen oder in eurem Denken unterwegs seid, geschehen keine Transformationen.

Deshalb sagt man, dass man im Skorpion stirbt. Skorpion, das achte Haus, gilt als das Haus des Todes. Unsere Persönlichkeit verändert sich und eine neue und frische Persönlichkeit entwickelt sich in uns, eine Persönlichkeit, die völlig anders ist als die frühere. Denkt an die Geschichten aus dem Leben von *Jesus*, von *Moses* oder *Pythagoras*, sie alle sind für eine gewisse Zeit verschwunden. *Moses* verschwand aus Rom, *Jesus* aus Israel und *Pythagoras* ging häufig in das Land Hyperborea. Dieses Verschwinden ist wichtig, wenn es ein Verschwinden aus dem Äußeren ins Innere ist. Man spricht vom Stadium der Reue und Bußfertigkeit. Diese Übungen der Buße helfen bei der Transformation. Die Transformation ermöglicht den Tod der alten Persönlichkeit und die Geburt einer neuen Persönlichkeit, die voller Tugenden ist und nur wenig Laster in sich trägt. Früher war sie unorganisiert und sehr störend in der Gesellschaft, aber diese neue Persönlichkeit wird immer angenehmer für die Umgebung. Immer mehr Menschen möchten mit euch in

Verbindung treten, Ratschläge von euch erhalten oder euch sogar folgen, sie mögen eure Lehre, euer Reden und eure Arbeit. Es werden also in jeder Hinsicht immer mehr Menschen zu euch kommen, weil eure Persönlichkeit dann magnetisch ist. Daher müssen wir mit unserer Persönlichkeit arbeiten, denn sie ist die Summe und Essenz unseres Verhaltens in der Natur. Dafür ist der Skorpion wie ein Fokus. Er sagt: "Macht keine Nebenbeschäftigung daraus, sondern versucht, es ernsthaft zu betreiben und es fast zu einer Vollzeitbeschäftigung zu machen, damit die Transformation schneller und einfacher wird."

Der Tod der Persönlichkeit und die Geburt einer neuen Persönlichkeit, die als 'seelengeborene Persönlichkeit' bezeichnet wird, ist also das, was der Skorpion anzeigt. Deshalb sagt man, dass es als 8. Haus des Tierkreises 'das Haus des Todes' ist; man nennt es auch 'das Haus der Wiedergeburt im Licht'. Gegen den Uhrzeigersinn ist Löwe das 8. Haus und im Uhrzeigersinn ist Löwe das 5. Haus. Was immer im Löwen geschehen kann, kann auch im Skorpion geschehen. Deshalb sagt man, dass Skorpion und Löwe austauschbare Energien sind, weil es in beiden Sonnenzeichen das Verschwinden der alten Persönlichkeit und das Wiedererscheinen einer erleuchteten Persönlichkeit gibt. Als Moses vom Berg Sinai herunterkam, wurde er von Sarah, seiner Frau, als vollkommen verändert wahrgenommen. Von der Seelenenergie durchdrungen, war das, was er nun sprach und tat ausgeglichener, und er konnte nun tun, was andere nicht tun konnten.

So war es auch bei *Jesus, dem Christus*, der Jerusalem im zwölften Lebensjahr verließ, und als er an den Ufern des Jordans wieder auftauchte, war er völlig anders. Er war verwandelt. Das ist es also, was von der Hierarchie und den Meistern der Weisheit beabsichtigt ist, und was wir alle erreichen müssen. Erst dann haben wir den Zweck unseres Lebens erfüllt. Bis dahin sind wir nur wie Kinder, die im Kindergarten mit den Büchern und den Bildern der Meister spielen. Wenn man nicht ernsthaft genug ist, sich nach innen zu wenden, tief einzutauchen, die innere Mitte zu finden, dann ist alles nur Kindergartenarbeit. Es ist einfach notwendig, dass wir alles, was im Unterricht gelehrt wird, in unserem Leben umsetzen. Diese Corona-Zeit schränkt uns in unserer Bewegungsfreiheit ein, wir sollten also in der Lage sein, diese Zeit zu nutzen, um zu kontemplieren oder Bücher zu studieren, statt zu Hause zu sitzen und uns immer mehr Fernsehsendungen anzusehen. Dafür ist sie nicht gedacht. Dies ist für die Menschheit eine Zeit des Übergangs, und wir sollten uns dem anschließen. Seid der Übergang, seid die Veränderung, habt keine Angst, euch mit der äußeren Welt zu verbinden, aber verbindet euch nur dann mit der äußeren Welt, wenn es absolut notwendig ist. Wir brauchen niemanden belehren, es sei denn, wir werden darum gebeten, wir müssen nicht sprechen, es sei denn, es gibt eine Notwendigkeit dafür, wir müssen nicht aus dem Haus gehen, es sei denn, es ist notwendig, für die äußere Welt zu arbeiten. So kann man sich selbst auf den Punkt bringen und nach innen gehen, und das sollte ganz besonders im Skorpion geschehen, denn der Skorpion schenkt uns diese Kraft. Skorpion-Mars ist eine ganz große Kraft, und wenn wir dem einen Saturn-Rhythmus geben, dann schenkt uns dies einen Schub hin zu jener Kraft in uns, die allmählich in uns aufsteigt, uns leitet und zu den höheren Ebenen führt. Verbindet euch also mit einem Meister, mit dem ihr euch gerne verbinden möchtet, bildet ein Dreieck mit ihm und arbeitet und arbeitet und arbeitet und nutzt die Energien, um allmählich diese Art von Transformationen zu erreichen, die wir von den Schriften her kennen, wenn z. B. die Schlange zum Adler oder die Raupe zum Schmetterling wird.

So sollte es bei jedem von uns geschehen und dann schließen wir die Waage. In der Bibel lesen wir die Geschichte von der Schlange, die den Baum des Lebens hinunterklettert und im Monat Waage den Boden berührt. Die Waage ist eine Bewegung nach unten, zur Oberfläche der Erde hin, ist ein vertikales Hinunterklettern, um die Erde zu berühren. Danach hängt der Mensch an allen irdischen Dingen und verliert dadurch seine eigene Identität. Dieser Identitätsverlust liegt also daran, dass wir uns mehr mit unserer Persönlichkeit identifizieren als mit unserer Seele. Unsere Seelenidentität ist "DAS BIN ICH" und "DAS BIN ICH" ist unser wahrer Name. Der Name unserer Persönlichkeit ist das, was wir meistens benutzen, aber der Name und die Identität der Seele muss auch gefunden werden. Das kann nur geschehen, wenn die Waage geschlossen ist. Achtet also darauf, dass es immer weniger äußere Aktivität und immer mehr innere Aktivität gibt, bis ihr mit dem Zentrum der Seele in euch in Kontakt getreten seid. Von dort aus seid ihr in der Lage, zu hören, zu sehen, euer

Arbeitsprogramm zu finden und es in aller Ruhe und geräuschlos durchzuführen. So wird diese Arbeit im Skorpion gesehen.

Skorpion wird der 'Monat von Karthik' genannt und 'Karthik' bedeutet 'Sohn von Shiva' oder 'Kumara'. Sein Name ist *Sanat Kumara*; er wird auch 'Kartika' oder 'Subramanya' genannt. Es gibt 108 Namen, die diesem Kumara, der der Sohn Gottes ist, gegeben wurden.

Diesen Status als 'Sohn Gottes' haben wir also ursprünglich alle, haben ihn aber dadurch verloren, dass wir uns vom objektiven Leben haben anziehen und vereinnahmen lassen und nun müssen wir ihn wiedererlangen. Warum versammeln wir uns seit Jahrzehnten in so vielen Gruppenleben? Jetzt sitzen wir zu Hause und erinnern uns an die vielen Gruppenleben und all die Orte, an die wir gereist sind, international und interkontinental. Wir sind so viel gereist, nur um eine gewisse Veränderung in der Persönlichkeit zu bewirken, durch die wir die richtigen Schwingungen finden, um dann die unerwünschten Schwingungen zu beseitigen. Aber irgendwann muss man sich zum Selbststudium und zur Meditation niederlassen. Wenn das geschieht, werden wir langsam in der Lage sein, unsere Energie zu bewahren und sie an die Umgebung weiterzugeben. Alle Meister der Weisheit warten sehnsüchtig darauf, dass wir als Mitglieder der Gruppen, zu denen die Lehren der Hierarchie gekommen sind, die richtigen Maßnahmen ergreifen, um unsere Persönlichkeit zurückzunehmen und unnötigen Ballast abzustreifen, sie warten darauf, dass wir präziser werden und uns an der Seele orientieren können, sodass die Seele durch eine gut ausgebildete Persönlichkeit wirken kann. Durch eine gut entwickelte Persönlichkeit kann auch die Hierarchie viel bewirken, denn nur, wenn wir in Verbindung mit unserer Seele sind, kann ein Meister der Weisheit mit uns in Kontakt treten, sich mit uns verbinden, uns bestärken und uns befähigen, in vielfältiger Weise zu wirken und mit Handlungen Guten Willens der Umgebung zu helfen. So sollte es bei uns allen sein. Und Diwali ist ein Fest, das uns darauf hinweisen soll, dass wir nun in den Skorpion eintreten und entsprechende Vorkehrungen treffen und Weihungen vornehmen sollen. Es gibt so viele praktische Anweisungen, die aus den Lehren eines jeden Meisters stammen. Nehmt eine davon auf und stellt sicher, dass ihr sie durchführt, bis die Seele vergegenwärtigt ist. Erkennt, dass ihr die Seele seid und eine Persönlichkeit habt, die leuchten sollte. Wenn wir unsere Augen schließen und sagen: "Möge das Licht in mir das Licht vor mir sein", sollten wir in der Lage sein, die gesamte Persönlichkeit erleuchtet vorzufinden. Und beim Anstimmen des OM oder bei irgendeiner Meditationspraxis sollten wir beim Schließen der Augen in der Lage sein, das Licht in der Stirn zu finden. Dieses Licht strahlt durch den gesamten Ober- und Unterkörper aus und wir sitzen da wie ein Dreieck aus Licht mit einem Kristall oben drüber. Wir sind der Kristall und dieser Kristall erhellt die Persönlichkeit vollkommen. Eine solche Persönlichkeit verbreitet die Schwingungen des Lichts, der Liebe und des Willens in die ganze Umgebung. So gesehen ist der Arbeitsbereich für uns nicht neu. Das einzige Problem ist, dass wir in unsere alten Gewohnheiten fallen und die neuen Gewohnheiten nicht aufnehmen, um die Transformation unserer Persönlichkeit zu bewirken. Deshalb ist dieser Unterricht nur eine Erinnerung und jeder Monat Skorpion sagt uns, dass wir unsere Persönlichkeit sterben lassen müssen, damit die Seele wiedergeboren werden kann, denn eine zu große Persönlichkeit behindert das Erleben der Seele. Seid deshalb mehr in Meditation und mehr mit der Weisheit verbunden, versucht, mehr im Inneren als im Äußeren zu bleiben. Dann geschehen Entfaltungen. Verbindet euch mit einem Klang, einer Farbe, einem Symbol und auch mit einem Meister.

Egal, ob Symbol, Farbe oder Klang, sie sind alle Meister. Arbeitet in eurer Freizeit fortwährend daran und achtet darauf, dass ihr diese Schritte macht, um diese Zeit des Übergangs zu nutzen, schneller voranzukommen. Pluto im Steinbock und Uranus im Stier bewirken enorme Veränderungen auf der Erde. Seit Uranus im März in den Stier eingetreten ist, haben wir diese Corona und viele andere Veränderungen. Uranus wird noch weitere sieben Jahre an der Materie rütteln. Also ist auch unsere Materie aufgewühlt. Davon, dass auch in uns die Materie gerührt wird, gilt es Gebrauch zu machen, damit das Licht aus der Materie hervorkommt, so wie die Butter aus der Milch hervorkommt. Nur durch das Quirlen kann aus der Milch die Butter gebildet werden. Genauso wird aus den Geweben unseres Körpers das Licht gebildet: wir bilden Ojas, das achte Gewebe, von dem ich immer spreche. Und Ojas kann dann in Tejas und dann in Brajas

transformiert werden. Das sind also drei weitere Transformationen, die das siebte Gewebe durchlaufen muss, um zu erfahren, dass wir Licht sind. Wer sagen kann "Ich bin Licht" hat also drei weitere Transformationen durchlaufen, die sich auf die Materie in ihm selbst bezieht. Dadurch bilden wir eine Persönlichkeit, die es uns ermöglicht, als Seele zu arbeiten. Der ganze Zweck der Jüngerschaft besteht darin, als Seele zu wirken. Tauscht euch also weiterhin in den Gruppen aus, verbindet euch weiterhin mit den Gruppen und verbindet euch weiterhin mit dem Einen in euch, damit ihr das notwendige Licht finden könnt. Deshalb heißt es in den Schriften, dass *Lord Krishna* am Tag des Diwali-Festes den Dämon der Dunkelheit bezwungen hat. Dieser Dämon der Dunkelheit hatte sich überproportional verbreitet und hatte das Licht verdunkelt. Also war *Lord Krishna* gebeten worden, *Naraka*, diesen Dämon der Finsternis zu vertreiben - was er auch getan hat, sodass das Licht wieder allen seine Gegenwart schenken konnte. Das ist die Geschichte hinter dem Lichter-Fest. Im Gedenken daran werden bei diesem Fest in jedem Haus eine Reihe von Lampen angezündet.

Jedes Anzünden eine Lampe ist ein Symbol dafür, dass diese Flamme auch in uns angezündet werden soll. Es ist nicht so, dass wir einfach nur viele Kerzen anzünden. Jede Kerze, die wir draußen anzünden, ist nur symbolisch und steht für das Entzünden einer inneren Flamme. Um ein vollkommener Mensch oder ein Buddha zu werden, müssen in erster Linie sieben Flammen entfacht werden. Obwohl heute ein Festtag ist, gibt es so viel Aktivität. Ich habe mir gedacht, dieses Thema heute anzusprechen, weil im lunaren Kalender morgen der Monat Skorpion beginnt und die Waage nun geschlossen wird. Wir sollten also die Eigenschaften jedes Sonnenzeichens beachten und die entsprechenden Praktiken aufnehmen, denn der Transit der Sonne durch diese zwölf Sonnenzeichen gibt uns immer wieder unterschiedliche und jeweils ganz eigene Energien. Wenn wir uns ihrer bewusst sind, können wir sie angemessen nutzen. Andernfalls sind wir selbst dann, wenn uns diese Kräfte wie kostbare Schätze umgeben, nicht in der Lage, sie zu nutzen.

Deshalb sagt *Jesus*, dass euch ein Schatz geschenkt ist, ihr aber nicht wisst, dass ihr ihn unter euren Füßen habt und dass er um euch herum ist. Solange ihr dieses Wissen nicht habt, könnt ihr ihn nicht wirklich nutzen. Wie ihr seht, ist dieser Schatz das Sonnenlicht, das ihr jeden Tag erhaltet, und das Mondlicht, das ihr jede Nacht erhaltet, denn der Mond schenkt uns durch verschiedene Phasen verschiedene Arten von Mondstrahlen und die Sonne lässt uns alle vier Wochen durch die verschiedenen Sonnenzeichen ganz verschiedene Energien zufließen. Selbst jede Woche kann weiter in 4 Abschnitte eingeteilt werden. Je mehr wir uns mit der Zeit verbinden, umso mehr können wir die verschiedenen Schwingungen, die verschiedene Ausstrahlungen entdecken, die durch verschiedene Zeitgeschwindigkeiten um uns herum geschehen. An dieser Stelle versuchen wir, mit der Astrologie zu spielen. Wir spielen wirklich mit der Astrologie wie Kinder mit ihrem Spielzeug spielen, aber mit einem tieferen Verständnis können wir das Beste aus dieser Wissenschaft des Wissens schöpfen.

Auch wenn die Praktiken neue Gewohnheiten hervorbringen, wisst ihr alle, was zu tun ist - was wir immer wieder aufschieben. Nehmt wenigstens ein oder zwei Aspekte auf und stellt sicher, dass ihr sie meistert, bevor ihr wieder in den Monat Skorpion zurückkehrt. Möge das bei euch allen so sein.

Ich wünsche euch allen von Indien aus ein glückliches Diwali - das heißt, lasst das Licht in euch in seiner Fülle wachsen und erfüllt die Sehnsucht, die ihr habt, denn jeder von euch hat so viel Sehnsucht; sonst würdet ihr diesen Lehren nicht über Jahrzehnte mit Geduld zuhören. Also ist jeder von uns mit Sicherheit ein Aspirant. Die Arbeit besteht nun darin, schonungslos nicht mit der Persönlichkeit der anderen, sondern mit der eigenen Persönlichkeit zu arbeiten. Sorgt dafür, dass eure Persönlichkeit zu einem Pferd wird, das galoppiert, zu einem Löwen, der brüllt, und zu einem weißen Bären, der seinen endgültigen Wohnsitz in der Höhle eures Schädels findet.

Das sind die drei, die wir bei der Vollmondmeditation immer wieder angesprochen haben. Die Rede ist vom Haus des Hundes, dem Haus des Löwen und dem Haus des Bären, die sich im Basiszentrum, im Herzzentrum und im Kopfzentrum befinden. Diese Teile gilt es vertikal zu verbinden und sich immer weiter darauf hin zu bewegen, um sie dann allein durch die Leidenschaft für die Weisheit



und durch die Leidenschaft für die Praktiken zu erklimmen. Und das ganze äußere Leben sollte sich allmählich in ein Leben des Dienens verwandeln.

Ich danke euch allen für euer geduldiges Zuhören. Solange ihr bereit seid, zuzuhören, habe ich die Aufgabe zu sprechen. Wenn ihr eines Tages sagt "Danke, Meister, jetzt ist genug", seid ihr und ich befreit. Doch wir machen weiter, bis ich von einem von euch so etwas höre.

Wir treffen uns wieder am nächsten Samstag, das ist der 21. November, an dem der Monat Skorpion im solaren Kalender zu Ende geht, aber der lunaren Kalender geht der Skorpion weiter. Im Mondkalender haben wir dieses Jahr einen zusätzlichen Waage-Monat, als ob eine Waage nicht genug wäre, gibt es dieses Jahr zwei Waage-Monate. Deshalb hattet ihr im Monat Oktober einen 'Blauen Mond'. Der Mondmonat ist also im Rückstand, aber er hat gewisse Merkmale, wenn wir miteinander ins Gespräch kommen.

Ich danke euch allen. Das Beste ist, dass ich in der Lage bin, euch alle zu sehen und Freude daran zu erfahren.

Seid gesegnet.

## Anhang

### Kurzfassung des Unterrichts vom 14. November 2020

- Das Lichterfest soll die Menschheit daran erinnern, sich nach innen zu wenden, den Kontakt mit dem universalen Licht zu erlangen und mit dem helleren Licht in uns wieder nach außen zu treten und zu dienen. Dieser Dienst wirkt dann für lange Zeit, da unsere Persönlichkeit dann auf die Seele und unsere Seele auf die Überseele abgestimmt ist.
- Ein Jünger wird überall wie ein Leuchtturm wahrgenommen, der ständig Licht in die Umgebung verbreitet und den Menschen hilft, sich zum Licht hin zu entwickeln.
- Die Waage repräsentiert die Leidenschaft der Persönlichkeit. Wir als Seelen verbinden uns durch die Persönlichkeit mit der äußeren Welt. Die Energie der Waage zieht uns immer mehr zur Welt hin. Erlaubt der Waage nicht, sich zu sehr zu entfalten.

Um die Waage zu schließen, müssen wir uns nach innen wenden und uns entweder mit dem Herz-Zentrum oder mit dem Ajna-Zentrum verbinden.

- Der Skorpion wird von Mars regiert und Mars ist eine gewaltige Kraft. Wir sollten in der Lage sein, mit dieser Kraft, die von Mars ausgeht, umzugehen. Wenn sie nicht reguliert ist, führt sie zu Ärger, zu voreiligem Reden, unüberlegtem Tun und so vielen anderen Dingen. All diese negativen Verhaltensweisen entstehen, wenn die Kraft im Denken, Sprechen und Handeln nicht richtig reguliert ist.

#### **Aspekte zur Veränderung unserer Persönlichkeit:**

- Wir müssen uns Tugenden weihen und damit beginnen, eine Tugend aufzunehmen und uns ihr widmen.
- Wir brauchen die Leidenschaft für den Dienst an der Welt und die Leidenschaft für die Weisheit.

In allem, was wir in der äußeren Welt tun, müssen wir die Dimension des Dienens sehen, anstatt es nur als Arbeit zu betrachten. Alles ist Dienst und deshalb kann unsere Einstellung jede Aktivität in Dienst umwandeln und dann die Leidenschaft für die Weisheit aufgreifen.

- Wir müssen uns Zeit nehmen, unser Wissen täglich zu vertiefen.
- Wir sollten darauf achten, dass wir nur für wesentliche Aktivitäten in die äußere Welt gehen und die übrige Zeit für Studium und Meditation nutzen und keine Zeit vergeuden.
- Solange wir unser Gewahrsein irgendwo zwischen dem Kopfbereich und dem Zwerchfell ansiedeln, sind wir tief im Inneren. Hier sollten wir uns so viel wie möglich aufhalten. Ein Studieren der Schriften der Eingeweihten geben uns den richtigen Impuls oder die Anregung, im Inneren zu bleiben, um die notwendige Transformation zu ermöglichen.
- Nur wenn wir uns im Inneren aufhalten, geschieht die Alchemie zur Umwandlung der Persönlichkeit. Wenn wir uns draußen aufhalten oder in unserem Denken unterwegs seid, geschehen keine Transformationen.
- *Mars, der Kumara*, ist ein grundlegendes Buch, mit dem es sich zu arbeiten lohnt, um die Persönlichkeit zu reorganisieren und neu auszurichten.
- Verbindet euch also mit einem Meister, mit dem ihr euch gerne verbinden möchtet, bildet ein Dreieck mit ihm und arbeitet und arbeitet und arbeitet und nutzt die Energien, um allmählich diese Art von Transformationen zu erreichen, die wir von den Schriften her kennen, wenn z. B. die Schlange zum Adler oder die Raupe zum Schmetterling wird.
- **Bedeutung des Skorpions**
  - Botschaft des Skorpions: Anstatt Leidenschaft für die äußere Welt oder für unsere Form zu entwickeln, sollten wir die Leidenschaft für die Weisheit entwickeln. Skorpion wird als das Haus des Todes betrachtet; es bringt eine neue Persönlichkeit hervor.
  - Skorpion vermittelt eine fokussierte Aufmerksamkeit, um unsere Persönlichkeit zu verändern; wir müssen die Arbeit daran fast zu einer Vollzeitbeschäftigung machen.
  - Skorpion-Mars ist eine ganz große Kraft, und wenn wir dem einen Saturn-Rhythmus geben, dann schenkt uns dies einen Schub hin zu jener Kraft in uns, die allmählich in uns aufsteigt, uns leitet und zu den höheren Ebenen führt.
  - Verbindet euch mit einem Klang, einer Farbe, einem Symbol oder einem Meister und arbeitet fortwährend in eurer freien Zeit damit.

Unsere Persönlichkeit muss sterben, damit wir als Seele wiedergeboren werden. Die ganze Jüngerschaft besteht darin, unsere Persönlichkeit dahingehend umzuwandeln, dass sie der Seele erlaubt, durch die Persönlichkeit zu arbeiten.

- **Botschaften in Bezug auf die Seele:**
  - Wenn die Persönlichkeit nicht in Verbindung mit der Seele ist, wird sie zu einer Art Lärm auf dem Planeten, wie Kinder, die an Diwali Knallkörper zünden.
  - Wir sind mehr mit unserer Persönlichkeit als mit unserer Seelen-Identität verbunden. Die Identität unserer Seele ist DAS BIN ICH.
  - Wenn wir mit unserer Seele verbunden sind, kann sich ein Meister der Weisheit mit uns verbinden.
  - Wir müssen unsere Persönlichkeit sterben lassen, damit wir als Seele wiedergeboren werden. Die ganze Jüngerschaft besteht darin, unsere Persönlichkeit dahingehend umzuwandeln, dass sie der Seele erlaubt, durch die Persönlichkeit zu arbeiten. Das ist der ganze Zweck der Jüngerschaft.
  - Wenn die Persönlichkeit auf die Seele eingestimmt ist, sendet das Licht der Seele selbst das Licht an die Umgebung aus.

- Diese Corona-Zeit schränkt uns in unserer Bewegungsfreiheit ein, wir sollten also in der Lage sein, diese Zeit zu nutzen, um zu kontemplieren oder Bücher zu studieren, sich nach innen zu wenden, tief einzutauchen und in die eigene Mitte zu kommen. Die Verbindung mit der äußeren Welt sollten wir nur dann suchen, wenn es absolut notwendig ist.
- Jedes Mal, wenn wir eine Lampe anzünden, müssen wir uns vorstellen, dass diese Lampe auch in uns leuchtet.
- Wir müssen uns die Eigenschaften jedes Sonnenzeichens notieren und die damit verbundenen Praktiken aufnehmen und damit arbeiten.
- Wir müssen schonungslos mit unserer eigenen Persönlichkeit arbeiten und nicht mit der von anderen.
- Wir versammeln uns schon seit Jahrzehnten und nehmen an so vielen Gruppenleben teil. Wir ALLE wissen, was getan werden muss, aber wir schieben es vor uns her. Nehmt stattdessen ein oder zwei Prinzipien auf und fangt an, ernsthaft damit zu arbeiten.